

Left Hand Voicings

Der Einstieg

Wie werden Lefthand Voicings gebildet ? *

Lefthand Voicings haben immer den gleichen Aufbau:

1	Grundton		5	Quinte
7	Septime		3	Terz
5	Quinte	oder	1	Grundton
3	Terz		7	Septime
A-Form			B-Form	

Dm7

The image shows a musical staff with a treble clef and a 4/4 time signature. The chord symbol 'Dm7' is written above the staff. The A-form voicing is shown on the left, with notes D (root), F (third), A (fifth), and C (seventh) on the staff. The B-form voicing is shown on the right, with notes D (root), F (third), A (fifth), and C (seventh) on the staff.

A-Form

B-Form

Die anderen Umkehrungen (mit Grundton oder Quinte als tiefsten Ton) gibt es zwar auch, sollten aber vermieden werden. Terz oder Septime als tiefster Ton sorgen für farbenreichere Akkorde.

Septime oder Terz sollten nicht tiefer als das „kleine d“ platziert sein. Man spricht hierbei vom **Low-Intervall-Limit**. Das Low-Intervall-Limit ist auch abhängig vom Instrument, der Raumakustik etc. Manchmal ist vielleicht schon das „kleine es“ oder sogar das „kleine e“ problematisch.

Aus klanglichen Gründen werden diese Akkorde oft modifiziert. Dabei werden bestimmte Töne durch andere ersetzt. Es gelten folgende Ersetzungsregeln:

die None kann den Grundton ersetzen	9	ersetzt	1
die Quarte kann die Terz ersetzen	4	ersetzt	3
die Undezime kann die Quinte ersetzen	11	ersetzt	5
die Tredezime kann die Quinte ersetzen	13	ersetzt	5
die Sexte kann die Septime ersetzen	6	ersetzt	7

Diese Ersetzungen und Erweiterungen von Akkorden sind meist nicht genau festgelegt bzw finden sich nicht immer in den Akkordsymbolen. Der Jazzpianist besitzt also in der Ausdeutung von Akkordsymbolen Freiheit. Hierbei sind bestimmte Aspekte wie die Melodie, die Stilistik des Stückes etc. zu beachten. Nicht alle Ersetzungen klingen bei allen Akkorden gut oder sind harmonisch sinnvoll. Auch der persönliche Geschmack des Spielers spielt eine Rolle.

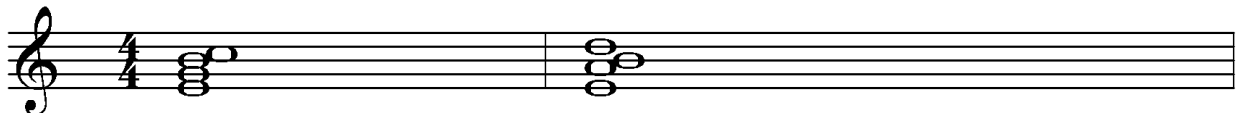
* Der Name Lefthand-Voicing ist insofern missverständlich, als das diese Akkorde häufig auch mit der rechten Hand gespielt werden

Es gelten für den beginnenden Jazzpianist die folgenden Merksätze:

Bei Maj7 – Akkorden: meist wird der Grundton **1** durch die None **9** ersetzt
oft wird die Quinte **5** durch die Tredezime **13** ersetzt

in diesem Voicing ist 9 (d) und 13 (a) verwendet

Cmaj7 Cmaj7⁹¹³




The image shows two musical staves in 4/4 time. The first staff shows the Cmaj7 chord with notes C4, E4, G4, and B4. The second staff shows the Cmaj7 9 13 voicing with notes D4, E4, G4, A4, C5, and B4.

Bei Dominant7 – Akkorden: meist wird der Grundton **1** durch die None **9** ersetzt
oft wird die Quinte **5** durch die Tredezime **13** ersetzt

in diesem Voicing ist 9 (d) und 13 (a) verwendet

C7 C7⁹¹³




The image shows two musical staves in 4/4 time. The first staff shows the C7 chord with notes C4, E4, G4, and Bb4. The second staff shows the C7 9 13 voicing with notes D4, E4, G4, Ab4, C5, and Bb4.

Bei Moll7 – Akkorden: meist wird der Grundton **1** durch die None **9** ersetzt

in diesem Voicing ist 9 (d) verwendet

Cm7 Cm7⁹




The image shows two musical staves in 4/4 time. The first staff shows the Cm7 chord with notes C4, Eb4, G4, and Bb4. The second staff shows the Cm7 9 voicing with notes D4, Eb4, G4, and Bb4.

Bei Moll7b5 – Akkorden: wird meist kein Ton ersetzt

in diesem Voicing hat keine Ersetzung stattgefunden


Cm7b5 Cm7b5



Bei 07 – Akkorden: kann der Grundton **1** durch die None **9** ersetzt werden
andere Ersetzungen sind möglich, aber für den Anfänger erst einmal nicht relevant.

in diesem Voicing ist 9 (d) verwendet

Co7 Co7



Eigentlich müsste der Ton (a) hier korrekterweise heses heißen (verminderte Septime). Zur besseren Lesbarkeit wurde er hier enharmonisch verwechselt.

Das sind erst einmal die wichtigsten Akkorde und Ersetzungsempfehlungen. Es gibt noch einige andere, die für den Einsteiger aber vernachlässigbar sind.

Hier nochmal kompakt zusammengefasst.

Bei Maj7 – Akkorden: meist wird der Grundton **1** durch die None **9** ersetzt
oft wird die Quinte **5** durch die Tredezime **13** ersetzt

Bei 7 – Akkorden: meist wird der Grundton **1** durch die None **9** ersetzt
oft wird die Quinte **5** durch die Tredezime **13** ersetzt

Bei Moll7 – Akkorden: meist wird der Grundton **1** durch die None **9** ersetzt

Bei Moll7b5 – Akkorden: meist wird kein Ton ersetzt

Bei 07 – Akkorden: kann der Grundton **1** durch die None **9** ersetzt

Warum bei bestimmten Akkordtypen, manche Ersetzungen häufiger sind, als andere kann man am besten an einer II-V-I Verbindung aufzeigen.

Welche Ersetzungen machen wenig Sinn?

Generell gilt natürlich: erlaubt ist was gefällt. Es macht aber Sinn, sich damit zu beschäftigen, welche Wirkung bzw Folgen eine bestimmte Ersetzung hat.

Eine II-V-I Verbindung ohne Ersetzungen in C-Dur könnte so aussehen:

The image shows a musical staff in 4/4 time with a treble clef. It contains three measures of music. The first measure is labeled 'Dm7' and contains a chord with notes D, F, A, and C. The second measure is labeled 'G7' and contains a chord with notes G, B, D, and F. The third measure is labeled 'Cmaj7' and contains a chord with notes C, E, G, and B.

Im folgenden Notenbeispiel haben folgende Ersetzungen stattgefunden.

Bei Dm7 wurde der Grundton 1 durch die None 9 ersetzt.

Bei G7 wurde der Grundton 1 durch die None 9 und die Quinte 5 durch die Tredezime 13 ersetzt.

Bei Cmaj7 wurde der Grundton 1 durch die None 9 und die Quinte 5 durch die Tredezime 13 ersetzt.

The image shows a musical staff in 4/4 time with a treble clef. It contains three measures of music. The first measure is labeled 'Dm7' and contains a chord with notes D, F, A, and C. The second measure is labeled 'G7' and contains a chord with notes G, B, D, and F. The third measure is labeled 'Cmaj7' and contains a chord with notes C, E, G, and B.

Warum wurde zum Beispiel beim Dm7 nicht die Quinte **5** durch die Tredezime **13** ersetzt? Dm7 hat in dieser Akkordverbindung die Funktion einer Subdominante, G7 die Funktion einer Dominante und Cmaj7 ist die Tonika. Würde ich in Dm7 die **13** (den Ton h) benutzen würde sich zur Terz (der Ton f) ein Tritonus ergeben. Dieser Tritonus sorgt aber für die nötige Spannung in der Dominante (G7). Ich würde also funktionsharmonisch die Dominante vorwegnehmen. Aus demselben Grund macht auch das Ersetzen der Septime (der Ton c) durch die Sexte (der Ton h) wenig Sinn.

Es fällt auf das der Ton h zweierlei Bedeutung haben kann. Er kann als Sexte **6** oder als Tredezime **13** verwendet werden. Im folgenden Notenbeispiel wird dieses Phänomen nochmals verdeutlicht.

Dm7¹³ Dm6

Bei beiden Varianten entsteht wie erwähnt ein Tritonus zwischen f – h, der bei einer Subdominante nicht empfehlenswert ist.

Beim G7 wurde None **9** und Tredezime **13** verwendet. Würde ich hier zb die Septime **7** (der Ton f) durch die Sexte **6** (den Ton e) ersetzen, würde die Dominante ihren wichtigen Tritonus verlieren. Aus dem selben Grund kann ich auch nicht die Terz **3** durch die Quarte **4** ersetzen. (Das ergäbe einen sus4 – Akkord)

Diese Ersetzungen sind wie das Würzen von Speisen. Man braucht die richtige Schärfe. Nicht zu viel und nicht zu wenig.

Die Stimmführung

Eine gute Stimmführung sorgt für eine flüssige Verbindung von einem Akkord zum nächsten. Die Logik der einzelnen Stimmen soll möglichst gewährleistet bleiben.

Wichtig ist, sich die A-Form und die B-Form gut einzuprägen.

Left Hand Voicings haben immer den gleichen Aufbau:

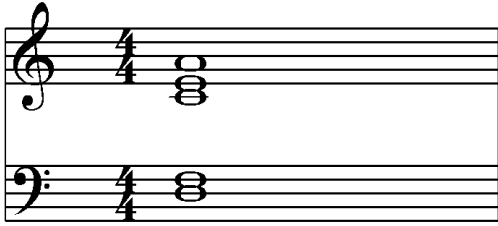
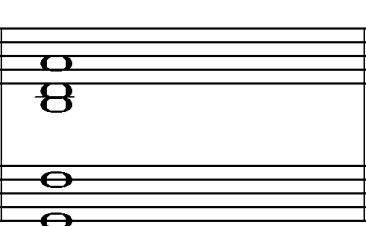
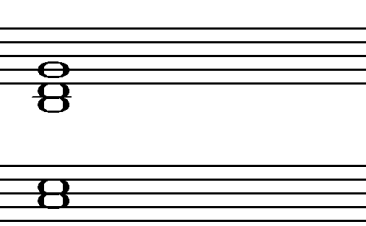
<p>1 Grundton 7 Septime 5 Quinte 3 Terz</p> <p style="text-align: center;">A-Form</p>	<i>oder</i>	<p>5 Quinte 3 Terz 1 Grundton 7 Septime</p> <p style="text-align: center;">B-Form</p>
--	-------------	--

Es gilt folgende Stimmführungsregel:

Bewegt sich der Basston im Quint / Quartabstand wird von einem zum anderen Akkord die Form gewechselt. Bewegt sich der Basston in anderen Intervallen (Sekund, Terz, etc Abständen) ist man in der Wahl der Form frei.

Dm7 G7 Cmaj7

Beginnend mit B-Form, dann A-Form, dann wieder B-Form

Dm7	G7	Cmaj7
		

Bewegt sich der **Bass nicht im Quint/Quartabstand** folgt nicht automatisch ein Wechsel zwischen A-Form und B-Form.

So könnte die Stimmführung bei Bassbewegung im Terz-Sekundabstand ausgeführt werden.

Beginnend mit A-Form, dann A-Form, dann nochmals A-Form

Dm7	Bb7	Abmaj7
